



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Kontakt Stadt Marienmünster – Schulstraße 1 – 37696 Marienmünster
Tel.: 0 52 76 9898-0 – Fax: 0 52 76 9898-90 – www.marienmuenster.de

- Altenbergen
- Born
- Bredenborn
- Bremerberg
- Eilversen
- Großenbreden
- Hohehaus
- Kleinenbreden
- Kollerbeck
- Löwendorf
- Münsterbrock
- Papenhöfen
- Vörden

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Neuen Partner für die Amtlichen Mitteilungen gefunden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bis März 2020 waren Sie es gewohnt, dass ich regelmäßig im Mitteilungsblatt der Stadt Marienmünster über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse berichtet habe. Dann kam Corona und unser beliebtes „Marienmünster erleben“ wurde von heute auf morgen vom Verlag eingestellt. Wir haben uns schnell auf den Weg gemacht, über Nachfolgekonzepte nachzudenken und einen geeigneten Partner zu finden. Die Suche war erfolgreich. Wir werden ab sofort mit dem Kurier-Verlag zusammenarbeiten und regelmäßig unseren festen Platz im „Steinheimer Blickpunkt“ finden. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf diese Zusammenarbeit. Mit Sabrina Rheker wird ein bekanntes Gesicht aus vergangenen Zeiten mit dabei sein und Ihnen interessante Veranstaltungen und Ereignisse aus der Stadt Marienmünster präsentieren.

Wie die meisten sicher längst wissen, endet meine Amtszeit als Bürgermeister mit Ablauf der Wahlperiode am 31. Oktober 2020. Ich habe in den elf Jahren auf dem Chefessel im Rathaus viel erlebt und viel erreicht. Emotionaler Höhepunkt meiner beruflichen Laufbahn war die Einweihung des Erweiterungsbaus unserer Grundschule Marienmünster, die wir am 4. September 2020 gefeiert haben. Ich habe meine Festrede mit einem Satz des französischen Schriftstellers und Politikers Victor Hugo eingeleitet: „Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.“

Am Ende meiner Rede habe ich ein ganz persönliches Resümee gezogen, das ich hier gern zitieren möchte: *„Als ich im Oktober des Jahres 2009 das Amt des Bürgermeisters von Marienmünster antrat, war mir völlig klar, dass wir eine Schuldiskussion haben würden und diese mein erstes großes Thema werden würde. Das war nicht immer leicht, der Weg manchmal recht steinig, durchhalten und standhaft bleiben war gefragt. Nach zehn Jahren ist alles gut! Wir haben hier am zentralen Standort eine Kindergarten- und Schullandschaft für die ganze Stadt Marienmünster geschaffen, die sich im Kreis Hörter sehen lassen kann. Wir können alle Bedarfe – auch die digitale Welt – nach modernsten und pädagogisch zeitgemäßen Anforderungen abdecken. Auch hier sage ich bewusst wir. Aus einem „krisenhaften Anfangsszenario“ ist ein Diamant in der Kindergarten- und Schullandschaft des Kreises Hörter und darüber hinaus geworden. Der Traum ist wahr geworden! Darauf bin ich knapp zwei Monate vor Ende meiner Amtszeit besonders stolz. Mit Blick auf die Zukunft unserer Kinder ist das der schönste Tag in meiner beruflichen Laufbahn. Noch einmal herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass ich diesen Tag genießen kann.“*

Die Entwicklung der Schul- und Kindergartenlandschaft zog sich wie ein roter Faden durch meine Amtszeit, mit der Einweihung fand dieser Neuordnungsprozess seinen zukunftsweisenden Abschluss. Mit der modernen und pädagogisch

ausgerichteten Neugestaltung des Schulhofes und des Eingangsbereichs kommt das Sahnehäubchen noch oben drauf. Wir arbeiten gerade daran.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2020 sollten die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Stadt Marienmünster werden. Ein großes Fest für die gesamte Bevölkerung in den Kulturscheunen und auf dem Außengelände der Abtei Marienmünster war für den 23. August 2020 geplant, die Kommunal- und Heimatministerin Ina Scharrenbach hatte ihre Teilnahme bereits zugesagt. Wie so vieles in diesem Jahr fiel auch diese Festveranstaltung der Corona-Pandemie zum Opfer. Nach Ausbruch der Pandemie bewiesen Rat und Verwaltung Weitsicht und haben die geplanten Veranstaltungen frühzeitig abgesagt. Ob dieses Fest im Jahr 2021 nachgeholt wird, soll dann der neu gewählte Rat nach Beurteilung der aktuellen Lage entscheiden.

Ein Projekt im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr wurde allerdings konsequent durchgezogen. Vorgeschichte, Entstehung und Entwicklung unserer Stadt sind in den vergangenen sechs Jahren von einem sachkundigen Autorenteam umfassend erforscht worden. Die Ergebnisse der aufwendigen Recherchen können nun in dem mehr als 400 Seiten umfassenden Buch „Vereint unter den Türmen der Abtei. 50 Jahre Stadt Marienmünster 1970-2020“ nachgelesen werden. Vorgestellt wird die mit zahlreichen Fotos, Tabellen und



Grafiken ausgestattete Publikation im Rahmen eines Pressegesprächs am Donnerstag, dem 8. Oktober 2020, um 18:00 Uhr, in der „Reisescheune“ des Kulturzentrums. Vorab erfolgt um 17:30 Uhr die Enthüllung einer Gedenktafel vor einer aus Anlass des Stadtjubiläums gepflanzten Stieleiche an der Brücke vor dem barocken Portal des Wirtschaftshofes der ehemaligen Abtei. Beide Projekte sind sicherlich hervorragend geeignet, nachhaltig und dauerhaft an das Jubiläumsjahr zu erinnern.

Meine letzte Ratssitzung werde ich dann am 21. Oktober 2020 kurz vor Ende meiner Amtszeit leiten. Einer der Schwerpunkte der Sitzung wird die Vorstellung des haushaltsmäßigen Jahresabschlusses 2019 sein. In einem festlichen Rahmen werden wir den Heimatspreis 2020 als Ehrenamtspreis verleihen und die ausscheidenden Ratsmitglieder verabschieden.

In der Oktoberausgabe werde ich mich sicher noch einmal melden. Bleiben Sie bis dahin weiterhin gesund.

Ihr Bürgermeister Robert Klocke



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Kontakt Stadt Marienmünster – Schulstraße 1 – 37696 Marienmünster
Tel.: 0 52 76 9898-0 – Fax: 0 52 76 9898-90 – www.marienmuenster.de

- Altenbergen
- Born
- Bredenborn
- Bremerberg
- Eilversen
- Großenbreden
- Hohehaus
- Kleinenbreden
- Kollerbeck
- Löwendorf
- Münsterbrock
- Papenhöfen
- Vörden

TERMINE

Termine in Marienmünster

03. Oktober

15:00 Uhr „Zeitfragmente“. Vernissage zur Ausstellung mit Exponaten von Karin Stengel und Monika Möller. Die Ausstellung ist bis zum 1. November 2020 jeweils freitags bis sonntags von 11-17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, Theatersaal „Schafstall“ Marienmünster

04. Oktober

17:00 Uhr Orgelvesper in der Abteikirche Marienmünster an der historischen Johann Patroclus Möller-Orgel: Dagmar Lübking (Hamburg), weitere Infos unter: www.kulturstiftung-marienmuenster.de. Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ausgang).

09. Oktober Mobile Obstpresse in Marienmünster

Jetzt noch einmal Minigolf spielen!

Genießen Sie das herrlich sonnige Wetter und besuchen die Minigolfanlage der Stadt Marienmünster. Während der Öffnungszeiten bietet die Pächterin, Christiane Lücke-Wachowski aus Fürstenau, selbst gebackene Kuchen, kleine Snacks, Eis und morgens ein leckeres Frühstück. E-Bike Fahrer können ihre Akkus an einer Ladestation „volltanken“, um mit voller Unterstützung ihre Tour fortsetzen zu können. Die Winterpause startet am 19. Oktober 2020. Vom 19. Oktober 2020 bis zum 2. April 2021 ist die Minigolfanlage der Stadt Marienmünster geschlossen. Die Betreiber freuen sich auf ein Wiedersehen am 3. April 2021.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

am 13. September 2020 haben die Bürgermeisterwahl und die Wahlen zur Besetzung des Rates stattgefunden. Der unabhängige Kandidat Josef Suermann erhielt 47,40 Prozent der Stimmen, Kai Schöttler von der CDU 38,90 Prozent und Sybille Mocker-Schmidt 13,71 Prozent. Daher wird eine Stichwahl zwischen Josef Suermann und Kai Schöttler erforderlich, da keiner der Kandidaten mehr als 50 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnte. Die Stichwahl findet am 27. September statt.

Die Wahlbeteiligung bei uns lag bei 71,41 Prozent. Das ist die höchste Wahlbeteiligung aller 10 Städte im Kreis Höxter und ein klares Zeichen für eine gelebte Demokratie. Liebe Wählerinnen und Wähler, nehmen Sie bitte auch bei der Stichwahl für das Amt des Bürgermeisters am 27. September 2020 Ihre demokratischen Rechte wahr und gehen noch einmal zur Wahl.

Noch ein Hinweis für die Briefwähler. Wenn Sie bei der Beantragung der Briefwahl auch das Kreuzchen für die Stichwahl gesetzt haben, bekommen sie die Briefwahlunterlagen automatisch an die dort angegebene Adresse geschickt. Darüber hinaus können Sie Briefwahlunterlagen noch bis Freitag, den 25. September 2020, 18.00 Uhr, beim Wahlamt im Rathaus beantragen.

Einen ganz lieben und großen Dank möchte ich allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern aussprechen. Sie haben an diesem sommerlich schönen Wahlsonntag dieses verantwortungsvolle Ehrenamt engagiert und akribisch wahrgenommen und für einen reibungslosen Ablauf der 4 Wahlen an einem Tag gesorgt. Ich bin sicher, dass ich mich auch bei der Stichwahl wieder zu 100 Prozent auf Sie verlassen kann. Auch das ist gelebte Demokratie.

TRAUERANZEIGE

Nachruf

Schmerzlich traf uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Ratsmitgliedes

Herrn Michael Heinemeyer

der am 04. September 2020 im Alter von nur 58 Jahren verstorben ist.

Wir sind fassungslos und traurig. Herr Heinemeyer engagierte sich von 1994 bis 1999 als Mitglied im Rat der Stadt Marienmünster und in vielen weiteren Ausschüssen. In dieser Zeit bekleidete er auch das Amt des Bezirksverwaltungsstellenleiters in Kleinenbreden. Durch sein freundliches Wesen und kompetentes Auftreten wurde er über die Ortsgrenzen von Marienmünster hinaus geschätzt und geachtet. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Marienmünster, im September 2020

Stadt Marienmünster

Robert Klocke
Bürgermeister



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Kontakt Stadt Marienmünster – Schulstraße 1 – 37696 Marienmünster
Tel.: 0 52 76 9898-0 – Fax: 0 52 76 9898-80 – www.marienmuenster.de

- Altenbergen
- Born
- Bredenborn
- Bremerberg
- Eilversen
- Großenbreden
- Hohehaus
- Kleinenbreden
- Kollerbeck
- Löwendorf
- Münsterbrock
- Papenhöfen
- Vörden

BUCHVORSTELLUNG

50 Jahre Stadt Marienmünster 1970 bis 2020 Vereint unter den Türmen

Die Stadt Marienmünster verdankt ihre Entstehung der vor 50 Jahren in Nordrhein-Westfalen durchgeführten kommunalen Gebietsreform. Am 1. Januar 1970 schlossen sich die Städte Bredenborn und Vörden und die Dorfgemeinden Altenbergen, Born, Bremerberg, Eilversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock und Papenhöfen auf freiwilliger Basis zu einer neuen Großgemeinde zusammen. Namensgeber wurde das ehemalige Benediktinerkloster Marienmünster.

Vorgeschichte, Entstehung und Entwicklung der mit knapp 5.000 Einwohnern kleinsten Stadt im Kreis Höxter sind von einem Autorenteam erstmals umfassend erforscht und anschaulich dokumentiert worden. Mit Beiträgen von Wilhelm Hagemann, Hans Hermann und Carmen Jansen, Josef Köhne, Franz Meyer, Josef Suermann und Josef Werpup.

Herausgegeben von der Stadt Marienmünster, ISBN 978-3-936359-80-0. Gebunden. 25 mal 17 Zentimeter. 416 Seiten. Über 200 Schwarzweiß- und Farbbildungen, Grafiken und Tabellen. Ladenpreis 24,80 Euro.

Das Buch zum Stadtjubiläum



Erscheint im Oktober 2020 im tpk-Regionalverlag, Bielefeld

Verkaufsstellen des Buches

Das Buch wird am 8. Oktober 2020 vorgestellt und kann von diesem Tag an erworben werden: In Marienmünster in der Stadtverwaltung (Schulstraße 1), Postagentur Nolte (Angerberg 5) sowie im Besucherzentrum der Abtei Marienmünster; ferner in allen Buchhandlungen, unter anderem in Höxter bei Brandt und Thalia, in Steinheim bei Wedegärtnern.

BEKANNTMACHUNG

Verunreinigungen durch Hundekot

In der letzten Zeit mehren sich Beschwerden über die Verunreinigungen durch Hundekot. Hundekot auf öffentlichen Wegen und in Grünanlagen ist ein andauerndes Ärgernis. Hundekot birgt als Nährboden für Viren, Bakterien und Würmer gesundheitliche Risiken und ist eine Belästigung für alle Bürger. Wird der Hundekot nicht sofort vom aufmerksamen Hundehalter beseitigt, so besteht die Gefahr, dass Passanten hineintreten und den infektiösen Schmutz verbreiten - bis in die Wohnungen.

Nach §6 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Marienmünster vom 13.12.2007, in der z.Zt. gültigen Fassung, haben Tierhalter die durch die Tiere verursachten Verunreinigungen unverzüglich und schadlos zu beseitigen.

Hundehalter, die der Verpflichtung, den Kot ihrer Tiere umgehend einzusammeln, nicht nachkommen, müssen künftig verstärkt damit rechnen, vom Ordnungsamt mit einem empfindlichen Bußgeld zur Kasse gebeten zu werden. Das Ordnungsamt bittet darum, Verstöße, unter Benennung des Hundeführers umgehend anzuzeigen, da nur so eine Verfolgung der Ordnungswidrigkeit erfolgen kann.

Die Zahlung von Hundesteuer darf keineswegs als Freibrief für die Nichtbeseitigung von Hundekot herhalten. Auch die Hundesteuer wird wie andere Steuern nicht zweckgebunden erhoben. Wer einen Hund hält, übernimmt auch Pflichten und dazu gehört auch, den Kot einzusammeln.

Abhilfe schaffen so genannte Kotgreifer oder Hundekot-Tüten (z.B. umweltfreundlich aus Papier), die im Zoofachhandel erhältlich sind. Die einfachste und billigste Möglichkeit aber ist, eine eventuell schon gebrauchte Plastiktüte, die bei Bedarf einfach über die Hand gestülpt wird. Ein „geschützter“ Griff und der Haufen kann mit der umgestülpten Tüte im nächsten Mülleimer entsorgt werden. So kann mancher Ärger von vorne herein vermieden werden.

Wir möchten Sie als Hundehalter bitten, darauf zu achten, dass ihr Hund nicht die öffentlichen Anlagen, Kinderspielplätze, Parkanlagen und Wiesen durch Hundekot verschmutzt. Führen Sie Ihren Hund nicht auf dem Kinderspielplatz, auf öffentlichen Flächen und Wiesen Gassi. Nur dann kommt er nicht in Versuchung, diese unbemerkt als Toilette zu benutzen und verursacht somit auch keine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier. Beseitigen Sie umgehend die Hinterlassenschaften Ihres Hundes von Gehweg und Straße, nur dann sind Sie und Ihr „bester Freund“ von allen Mitbürgern stets gern gesehen.